

Poetische Biografie von Alinya Bodoyn

Meine erste Liebe war die Poesie. Schon als Kind war ich entzückt von ihrer anmutigen Schönheit und von der Magie der Rhythmen und Reime. Mit sieben Jahren begann ich, Gedichte zu schreiben und mit zwölf Jahren beschloss ich, Schriftstellerin zu werden. Aber erst, wenn ich genug geliebt, gelernt und gelitten haben würde: Denn erst dann würde ich die innere Reife haben, die Größe des Lebens in Weisheit zu begreifen und in Wahrheit und Tiefe zu beschreiben.

Nachdem ich mich als Teenager quer durch die Weltliteratur gelesen hatte, begab ich mich auf die Suche nach mir selbst: Ich machte Urschreithherapie und ließ mich in die Licht- und Tonmeditation nach der Guanyin-Methode einweihen. Auf eine Ausbildung zur Übersetzerin und Dolmetscherin folgte ein langjähriges Literaturstudium, das ich kurz vor dem Abschluss abbrach, um für [Supreme Master Television](#), einen internationalen Internet- und Satellitenfernseher, zu arbeiten und mich für Veganismus, Tierrechte und Klimaschutz zu engagieren. Außerdem befasste ich mich intensiv mit telepathischer Tierkommunikation. Nach Krankheit, schweren Schicksalsschlägen und mehr als einer unglücklichen Liebe erfand ich mich aus der Phönixasche meiner Träume neu und veröffentlichte dreißig Jahre später mein erstes Buch, „[Die Suche nach dem goldenen Vogel](#)“.

In all den Jahren hatte ich nicht aufgehört, meiner [Dame Poesie](#) in Gedichten zu huldigen, von denen einige in Zeitungen und Zeitschriften abgedruckt wurden. Letztendlich war die Poesie im wechselvollen Auf und Ab meines Lebens meine treueste Geliebte. Und mir scheint, das Abenteuer unserer romantischen Liebe hat gerade erst begonnen!